

1. Einleitung

2. Arbeitsgruppen

2.1 Kultur und Sprache

2.2 Natur und Landschaft

2.3 Publikationen

2.4 Veranstaltungen

2.5 Soziale Medien

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

3.2 Vorstand

3.3 Finanzen

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

4.2 Einsprachen und Beschwerden

5. Medienarbeit

6. Mitgliederversammlung 2022

7. Dank

Tafers/Freiburg, im September 2022

Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Nach zwei Jahren, welche stark von der Corona-Pandemie geprägt waren, ging das fünfte Vereinsjahr wieder unter «normalen» Rahmenbedingungen über die Bühne. Höhepunkte waren die Mitgliederversammlung vom 25. September 2021 in Giffers mit der Wahl von Isabelle Baeriswyl, Clare O’Dea und Romy Lutz in den Vorstand, und die Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises am 26. August 2022 an Theater in Freiburg und dessen Präsidenten, Franz Baeriswyl.

Was im abgelaufenen Vereinsjahr sonst noch alles gelaufen ist, darüber soll in den nachfolgenden Kapiteln berichtet werden.

2. Arbeitsgruppen

Um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen, wurden die vier bereits bestehenden, bewährten Arbeitsgruppen weitergeführt und eine fünfte geschaffen, die sich mit den Sozialen Medien befasst. Den Arbeitsgruppen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit dem Vorstandsmitglied Isabelle Baeriswyl hat sich schwerpunktmässig mit den folgenden Themen und Geschäften befasst, wobei für die Freiburger Notizen Jean-Claude Goldschmid verantwortlich zeichnet:

Deutschfreiburger Kulturpreis 2022

Am Freitag, 26. August 2022, wurden Theater in Freiburg TiF und dessen Präsident, Franz Baeriswyl, in der Aula des Kollegiums St. Michael im Beisein von 100 Gästen mit dem Deutschfreiburger Kulturpreis 2022 ausgezeichnet. TiF bietet seit 1963 qualitativ anspruchsvolle deutschsprachige Theateraufführungen von professionellen Truppen an und ist ein wichtiger Teil der Deutschfreiburger Kulturlandschaft. Der Preis wurde, welche ein Zufall, ebenfalls 1963 geschaffen und nun zum 12. Mal verliehen. Der von Claudine Brohy gekonnt moderierte Anlass mit den Wortmeldungen von Präsident Franz-Sepp Stulz, Rektor Matthias Wider und Bruno Boschung von der Basler Versicherung als Sponsorin des Preisgeldes fand in der Laudatio von alt Staatsrätin Ruth Lüthi und der Replik von Franz Baeriswyl ihren Höhepunkt. Das Orchester Jazz4 umrahmte den gelungenen Anlass, der mit angeregten Gesprächen bei einem feinen Apéro seinen Abschluss fand.

Va Gschücht zù Gschücht

Die zur Tradition gewordene Veranstaltungsreihe fand am 24. November 2021 an der Universität in Freiburg ihre Fortsetzung. André Perler, Dialektologe und Mundartredaktor bei SRF, Nadja Sutter, Historikerin und Journalistin bei den Freiburger Nachrichten im Ressort Sensebezirk, und Franz Engel, ehemaliger Arzt in Düdingen und Kolumnist, haben die Entschuldigungsfloskel «Nüüt für unguet!» ganz frei und subjektiv interpretiert und ihre selbstverfassten Texte vorgelesen. Rund 40 Personen verfolgten die drei Lesungen mit grossem Interesse.

Freiburger Notizen

Die Freiburger Notizen sind eine nicht mehr wegzudenkende, vielen lieb gewordene Publikationsreihe. Unter der engagierten Schriftleitung von Jean-Claude Goldschmid befasst sich die Nummer 37 vom August 2022 schwergewichtig mit Klimawandel, mit einem besonderen Fokus auf Deutschfreiburg: Wie sehen Politiker unterschiedlicher Couleur die Sache? Wie beurteilen ein Landwirt, der Vertreter einer Naturschutzorganisation und ein Tourismusakteur die Situation? Was macht der Kanton bezüglich Klimaschutz und was hat die Klimajugend für Forderungen an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft? Wie ist eigentlich das Verhältnis zwischen Klima und Wetter? Und welchen (bescheidenen) Beitrag kann KUND mit dem Aufbau einer «Nachhaltigkeitsplattform» an die Bewältigung dieser immensen Herausforderung leisten? Weiter beschäftigt sich das Heft in der «Sprachenecke» mit dem Dauerbrenner «Zweisprachigkeit» im Kanton und in der Stadt Freiburg und stellt schliesslich Schmitten vor, den Ort der Mitgliederversammlung vom 1 Oktober 2022.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Isabelle Baeriswyl und mit den Vorstandsmitgliedern Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz sowie mehreren Vereinsmitgliedern hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Brecca

Der Breccaschlund ist für KUND seit jeher eine besondere Region, deren Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Im Vereinsjahr betraf dies insbesondere die nun abgeschlossene, vorbildlich realisierte Sanierung der Wege in der oberen Brecca sowie die Weiterverfolgung der Projektierungsarbeiten zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen.

Landschaftspreis

Der nächste Preisträger wurde bestimmt; sein Name wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet am 17. Juni 2023 in Ried bei Kerzers statt – reserviert euch bereits heute das Datum!

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren: die gemeinsam mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur konzipierte Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur»; das Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Organisationen; erste Überlegungen zum Aufbau einer «Nachhaltigkeitsplattform» mit vielen nützlichen Hinweisen auf regionale, nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Aktivitäten.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Pascal Aebischer und mit den Vorstandsmitgliedern Claudine Brohy und Clare D’Dea sowie dem Ehrenmitglied Charly Folly hat sich intensiv mit mehreren Publikationen befasst:

Sensler Sagen-Krimi

Bereits im Oktober 2021 erschien die Publikation «Das chùnt scho guet», ein Sensler Sagen-Krimi des Mundartspezialisten Christian Schmutz als Band 85 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde (DBH). Weil es manchen Leserinnen und Lesern nicht leicht fällt, Seisler Tütsch zu lesen, wurde dem Werk ein digitales Hörbuch beigegeben.

Sensler Familiennamen

Unter dem Titel «Von Aeby bis Zosso, Entstehung, Bedeutung und Verbreitung» erscheint in wenigen Wochen die von unserem Ehrenpräsidenten Beat Hayoz verfasste Jahrespublikation für das Vereinsjahr 2022/23 als Band 3 der Neuen Freiburger Bibliothek (NFB) bzw. Band 86 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde (DBH). Zu gut 170 Sensler Familiennamen, deren Bürgerecht bereits seit der Zeit vor 1800 besteht, ist viel Interessantes und Unbekanntes zu erfahren.

Die Projekte für die kommenden Jahre

Die Arbeitsgruppe arbeitet parallel an den Jahrespublikationen für die kommenden Vereinsjahre: Es geht dabei von einem auch für Erwachsene interessanten Kinderbuch, über das vielschichtige Thema Alkohol im Sensebezirk sowie eine reich bebilderte Publikation über Deutschfreiburger Flurnamen bis hin zu ersten Überlegungen zum Hundertjahrjubiläum des KUND-Vorgängers HKV im Jahr 2026.

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 37 der Freiburger Notizen nochmals erwähnt.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Michelle Stirnimann und mit den Vorstandsmitgliedern Romy Lutz und Maria Riedo sowie dem Ehrenmitglied Edgar Jenny hatte für das Vereinsjahr 2021/22 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt:

Die erste Veranstaltung des neuen Vereinsjahres, am Samstag, 2. Oktober 2021, drehte sich um die Freiburger Traditionsfrucht und einzige Schweizer Frucht mit AOP-Anerkennung: die *Büschelbirne*. Die Teilnehmenden erfuhren bei einem Produzenten in Schiffenen und einem Verwerter der Frucht in Bösingens manch Interessantes über die poire à botsi, wie sie auf Französisch heisst.

Am 10. Februar 2022 durften gut 40 Gwundrige *die neue Patinoire* besichtigen und dabei auch einen Blick hinter die Kulissen des Stadions werfen, in welchem der Hockeyklub Freiburg-Gottéron seine Heimspiele austrägt, in der Regel vor ausverkauften Rängen.

Am Ostersonntag, 16. April 2022, betätigte sich ein kleines Grüppchen beim Papiliorama in Kerzes mit *Flachsenbau mit ziehLein*. Konkret wurde gemeinsam mit dem gleichnamigen Verein Leinen ausgesät, was traditionell jeweils am 99. Tag des Jahres gemacht wird bzw. eigentlich sollte, weil das schlechte Wetter eine Verschiebung um 1 Woche nötig machte.

Ein gutes Dutzend Hobby-Kriminalisten begleitete Christian Schmutz am Samstagnachmittag, 30. April 2022, im Schwarzseetal. Der Autor des Sensler Sagen-Krimis «Das chünt scho guet» führte sein Grüppchen auf einen *Tatortspaziergang* über lauschige Pfade entlang der Sense. An ausgewählten Plätzen las er Passagen aus seinem Buch vor, erzählte über die Entstehungsgeschichte des Krimis und berichtete manch' Wissenswertes rund um das auf Seislertütsch geschriebene Werk. Abgeschlossen wurde der rundum gelungene Anlass mit einem gluschtigen, von KUND offerierten Apéro im Restaurant «fein & sein» im Bildungs- und Gesundheitszentrum Schwarzsee.

Am ersten von drei gemeinsam mit dem kantonalen Amt für Wald und Natur sowie dem Kulturverein «Wier Seisler» organisierten Anlass in der Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» erfuhr ein interessiertes Publikum am 17. März 2022 in Tafers viel Wissenswertes über den vielseitigen *Alltag eines Wildhüters*.

Was sind *Biodiversitätshotspots*, wo in Deutschfreiburg hat es solche Naturperlen und warum sind sie nicht nur für Pflanzen und Tiere, sondern auch für uns Menschen so wichtig? Diesen Fragen ging Michelle Schneuwly vom kantonalen Amt für Wald und Natur am Donnerstag, 12. Mai 2022, in ihrem spannenden Vortrag vor gut 20 interessierten Personen im Restaurant St. Martin in Tafers nach. Sie brachte ihrem dankbaren Publikum den Begriff der Biodiversität näher und zeigte auf, weshalb die für viele Pflanzen und Tiere wertvollsten Lebensräume in den letzten 100 dramatisch abgenommen haben und deshalb unbedingt geschützt werden müssen.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete am 21. Mai 2022 der Besuch von zwei solchen *Biodiversitätshotspots/Naturperlen Deutschfreiburgs*: dem Rotmoos in Rechthalten, einem Hochmoor von nationaler Bedeutung, sowie der Aergera bei der Stersmühle, einem Auengebiet von ebenfalls nationaler Bedeutung. Michelle Schneuwly und Adrian Aebischer vom kantonalen Amt für Wald und Natur begeisterten die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachkundigen Ausführungen.

Am 11. Juni 2022 hätte eigentlich unser *Sommerfest auf der Burgruine Obermaggenberg* stattfinden sollen, musste jedoch wegen einer Terminkollision eines Hauptakteurs verschoben werden und findet nun am 3. Juni 2023 statt.

2.5 Soziale Medien

Die Arbeitsgruppe Soziale Medien unter der Leitung von Jean-Claude Goldschmid und mit den Vorstandsmitgliedern Clare O'Dea und Michelle Stirnimann konkretisierte den an der Vorstandsklausur vom 3. Juli 2021 beschlossenen Facebook-Auftritt, mit welchem vor allem auch jüngere Personen angesprochen werden sollen. Nach verheissungsvollem Start entwickelte sich der Auftritt eher zögerlich und es hat noch «Luft nach oben». Wie bei so vielem gilt auch hier: gut Ding will Weile haben!

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 61 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 11 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 22 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1760 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr unverändert aus 9 Mitgliedern.

Er befasste sich an 7 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln mit den aktuellen Geschäften. Zudem trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu zahlreichen Besprechungen. Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr, wie Homepage, Newsletter, Protokollführung und vieles andere mehr.

3.3 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 80'000 und Ausgaben von CHF 60'000 mit einem satten Gewinn von CHF 20'000. Der weitaus grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 65'000 die Mitgliederbeiträge. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit CHF 27'000, die verschiedenen Veranstaltungs-, Verwaltungs-, Drucksachen- und Portokosten mit insgesamt CHF 20'000 und die Unterstützung von Projekten Dritter mit CHF 5'000 am stärksten ins Gewicht. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 65'000.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Deutschfreiburger Heimatkundeverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg, dem Träger unseres Deutschfreiburger Kulturpreises 2022.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Vertreter dabei.

- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen, insbesondere mit dem Sprachkreis Deutsch der Bubenberg-Gesellschaft, dem Walserhaus Gurin, der Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache und dem Bund der angestammten deutschsprachigen Minderheiten in der Schweiz BADEM.
- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken. Im Hinblick auf die kantonalen Wahlen vom Herbst 2021 hatte das Ecoforum ein Manifest mit 13 dringlichen Massnahmen formuliert und arbeitet nun kontinuierlich daran, die Umsetzung der Massnahmen einzufordern (u.a anderem in der kant. Biodiversitätsstrategie).
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927 Eigentum von KUND, bzw. vorher des HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt.
- Am 8. April 2022 fand zusammen mit Pro Natura, dem WWF, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL und BirdLife der jährliche Gedankenaustausch mit den Staatsräten Steiert und Castella und ihren Chefbeamten statt.
- Zahlreiche Projekte konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden, so namentlich mehrere Buchprojekte von Deutschfreiburger Autoren (leider war 2021/22 keine Autorin dabei).
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft, wie z.B. die Anschaffung von Holzbrunnen bei den Alphütten.
- Die in Zusammenarbeit mit der Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur organisierte Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» stiess auf reges Interesse und wird weitergeführt.

4.2 Einsprachen und Beschwerden

Auch das Einschreiten gegen Vorhaben, welche Naturwerte, die Landschaft oder das baukulturelle Erbe beeinträchtigen, gehört zur Erhaltung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg. Zu diesem Zweck verfügt KUND über das Einsprache- und Beschwerderecht nach dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz. KUND macht von diesem Recht nur zurückhaltend und mit Mass Gebrauch, sah sich allerdings gezwungen, bei den folgenden Vorhaben zu intervenieren:

- Die Einsprache gegen den Standort des Neubaus eines Wohnhauses und eines Milchviehstalls in Niedermonten im Ortsteil St. Antoni, Gemeinde Tifers, konnte nach der Einspracheverhandlung vor Ort und zusätzlichen Abklärungen und Erläuterungen zurückgezogen werden.
- Am 19. August 2021 hatte KUND Einsprache erhoben gegen den aus seiner Sicht ungenügenden Detailbebauungsplan Stockacker in Kerzers und gleichzeitig Beschwerde beim Oberamt des Seebezirks gegen die mit dem Vorhaben verknüpfte Ausnahmegewilligung zur Beseitigung einer Hecke. Nach erfolglos verlaufener Einspracheverhandlung mit der Gemeinde sind die beiden Verfahren noch hängig.

- Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zur Anpassung des regionalen Richtplans See äusserte sich KUND am 5. Dezember 2021 zur Arbeitszone Löwenberg, welche die historischen und landschaftlichen Gegebenheiten nicht berücksichtigt und deshalb nicht gestrichen, aber angepasst werden sollte. Entscheide darüber sind noch keine gefallen.

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen, etwa die Verleihung des Deutschfreiburger Kulturpreises am 26. August, sind ihnen jeweils einen willkommenen Hinweis wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt, so insbesondere auch die Vorschau auf das demnächst erscheinende Familiennamenbuch.

6. Mitgliederversammlung 2021/22

Die Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 2022 in Schmitten, welches sein Hundertjahr-Jubiläum feiert, bildet den Abschluss des Vereinsjahrs. Nach dem statutarischen Teil und einer musikalischen Überraschung wird Amman Hubert Schafer die Gemeinde kurz vorstellen, bevor die Versammlung mit einem Apéro schliesst.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe oder einer Institution ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.